

## **Dauerläufer**

***Bei der Ulmer Baustoffrecycling GmbH & Co. KG feierte kürzlich eine Giporec R131 FDR Giga ihr zehnjähriges Jubiläum: Ihr hervorragender Zustand verdeutlicht nicht nur das Qualitätsversprechen des Schweizer Herstellers Gipo, sondern ebenso den Qualitätsanspruch des Betreibers.***

Qualität, Zuverlässigkeit und Leistung – das sind aus Sicht von Gipo drei ganz wesentliche Faktoren für den weltweiten Erfolg des Schweizer Unternehmens. Dabei geht es nicht nur um die konstante und zugleich innovative Weiterentwicklung der hauseigenen Systemkomponenten und Maschinentypen, sondern insbesondere auch darum, dass sich Gipo-Anlagen gerade im harten Arbeitsalltag bewähren und den Qualitätsanspruch auch über Jahre hinweg verkörpern können. Ein beeindruckendes Beispiel dafür befindet sich auf dem Betriebsgelände der Ulmer Baustoffrecycling GmbH & Co. KG, kurz UBR, in Ulm: Seit etwas mehr als 10 Jahren ist dort eine Giporec R131 FRD Giga im Einsatz, deren Hauptaufgabe Asphalt- und Betonrecycling ist. Die Ulmer Baustoffrecycling gehört zu der ebenfalls in Ulm ansässigen Heim-Gruppe, die 1919 als Pflasterbauunternehmen gegründet wurde und heute an den Standorten in Ulm, Sachsen, Thüringen, Brandenburg und Berlin rund 550 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in den Bereichen Bau, Baustoffgewinnung, Recycling, Energie und Landwirtschaft beschäftigt.

### **Auf den Maschinisten kommt es an**

So sauber, wie sich der Heim-Fuhrpark präsentiert, so sauber präsentiert sich auch der Gipo-Prallbrecher, und das alles ohne Neulackierung. Für Gipo-Vertriebsmann Jesse Gasser keine Überraschung, „denn auch beim härtesten Einsatz muss man sehr zielbewusst mit der Maschine umgehen. Genau das ist die Aufgabe eines guten Maschinisten!“ In diesem Fall ist es Ralf Stapel, der als Betriebsleiter auch für den Standort der UBR in der Ernst-Abbe-Straße in Ulm zuständig ist. Er kennt „seine“ Maschine bestens, und das schon von Anfang an: „Wir brauchten für die Aufbereitung der Asphaltchollen und des Fräsgutes eine Anlage, die sowohl brechen wie auch sieben kann, und das auf sehr hohem Qualitätsniveau. Der Qualitätsanspruch betraf dabei in gleichem Maße die Qualität unserer Endprodukte wie auch die maschinentechnische Qualität, denn die Anlage sollte schon einige Jahre auch unter harten Einsatzbedingungen funktionieren. Gipo hat uns dann eine auf unsere Anforderungen hin maßgeschneiderte Maschine zur Verfügung gestellt.“ Das kann Philipp Heim, der mit seiner Familie heute in der inzwischen vierten Generation die Unternehmensgruppe leitet, nur bestätigen: „Gerade im Asphalt spielt die Granulat-Qualität für das Asphaltmischwerk eine entscheidende Rolle, und da wir mit dem Donau-Asphalt-Mischwerk auch unser eigenes Unternehmen beliefern, müssen wir wie beim Betonabbruch, der als zertifiziertes Frostschutz- und Schottertragschichtmaterial auch von uns selbst wieder eingebaut wird, einfach auf

der sicheren Seite sein. Gerade deswegen legen wir allergrößten Wert auf Produktqualität.“

### **Maschinentechnisch die besten Voraussetzungen**

Die Giporec R131 FRD Giga bietet dafür die besten Voraussetzungen: Dazu zählt sicherlich die vielfach bewährte und leistungsstarke Gipo-Prallmühle P 131 mit einem Prallmühlen-Einlauf von 1.270 x 920 mm und einem Rotordurchmesser von 1.200 mm, die separate 2-Deck Vorabsiebung, der Brecheraustrag mit bewährter Austragsrinne, das 1.400 mm breite Brecheraustragsband, die große Zwei-Deck Siebmaschine mit einer Siebfläche von 1.500 x 5.000 mm sowie die integrierte Überkornrückführung. Das breite Brecheraustragsband verhindert lästige Materialstauungen unter dem Rotor und an den Übergabestellen. Das gebrochene Material wird von der Zwei-Deck- Siebmaschine abgeseibt. Das Überkorn kann wahlweise seitlich ausgetragen oder in die Aufgaberinne zurückgeführt werden. Das Förderband der Überkornrückführung ist für die Funktion als Haldenband auf einer stabilen Drehkonsole 180 Grad hydraulisch schwenkbar und kann auch zur Haldenaufschüttung genutzt werden. Ein Hydraulikmotor treibt über ein geschlossenes Kreislaufsystem den Rotor mit maximalem Drehmoment und stufenloser Drehzahlverstellmöglichkeit an, was wiederum eine schonende Materialaufbereitung gewährleistet. Die Nebenantriebe wie auch das Fahrwerk werden über einen zweiten Hydraulikpumpenkreislauf mit dem effizienten Load-Sensing-System unabhängig voneinander stufenlos verstellbar angetrieben. Und nicht zuletzt: Das einfache An- und Abkuppeln der Siebeinheit an die Brechanlage erfolgt mittels Hydraulikzylinder ohne fremdes Hebegerät. Dank der guten Zugänglichkeit können die Siebeläge problemlos gewechselt werden. Jesse Gasser ergänzt: „Genau diese Anlage bauen wir mit einem weiterentwickelten Grundkonzept auch heute noch, was beweist, dass sie mehr als ausgereift ist. Ich denke zum Beispiel nur an den in Längsrichtung montierten Magnetabscheider, der sehr effektiv den Materialfluss von eisenhaltigen Teilen befreit. Das erhöht die Lebensdauer des Förderers und reduziert wartungsbedingte Standzeiten. Ebenfalls sehr effektiv und bewährt ist die Windsichtung, die gerade bei Recyclingmaterialien die Produktqualität wesentlich verbessert.“

### **Ausgereifte Technik ohne nennenswerte Ausfälle**

Inzwischen hat die Giporec R131 FRD Giga fast 13.000 Stunden auf dem Zähler, nennenswerte Ausfälle gab so gut wie keine, denn es ist einfach eine ausgereifte Technik, wie Jesse Gasser betont. Wenn Reparaturen oder Servicearbeiten anstehen, kann Maschinist Ralf Stapel mit seinem eigenen Werkstatt-Team fast alles selbst erledigen: „Ich kümmerge mich gerne um den Brecher, mit viel Herzblut, aber die Anlage gibt es mir auch wieder zurück. Dann macht die Arbeit Spaß.“ Qualität macht sich bezahlt, so ein bekannter Spruch, und in diesem Fall stimmt das wirklich. Für Philipp Heim ist die Zusammenarbeit mit Gipo „mehr als positiv, denn wir wollten



eine hochwertige und langlebige Maschine, die zudem auch die geforderte Leistung bringt. Alles ist eingetreten, was wollen wir mehr?“ Der Dauerläufer selbst strahlt in der morgendlichen Sonne, fast so wie am ersten Tag. Auf die nächsten Jahre!

**GIPO AG**

Kohlplatzstrasse 15  
CH-6462 Seedorf  
Tel.: +41 41 874 81 10  
info@gipo.ch  
www.gipo.ch

Februar 2025